

Bundesfreiwilligendienste bieten Orientierung für Berufsleben - Bei IBIS e.V. den Alltag einer breit aufgestellten Menschenrechtsorganisation kennenlernen

Oldenburg, 29.05.2024. *„Bundesfreiwilligendienst“ – dieser etwas sperrige Name beschreibt die Möglichkeit, ein Jahr lang Einblicke in den lebendigen Arbeitsalltag einer Organisation zu bekommen und die Orientierung für die eigene berufliche Zukunft zu schärfen.*

Der Oldenburger Verein IBIS e.V. bietet als eine der größten Menschenrechtsorganisationen Niedersachsens vielfältige Tätigkeitsbereiche für Bundesfreiwillige. „Ich habe mich für einen BFD entschieden, um erste Erfahrungen im Arbeitsmarkt zu sammeln“, sagt Mika, die seit September 2023 ihren Bundesfreiwilligendienst bei IBIS e.V. macht. Diese Erfahrungen helfe ihr, sich über Wünsche für ihren weiteren (Aus-)Bildungsweg klarer zu werden. Bei IBIS e.V. hilft sie in verschiedenen Bereichen mit, organisiert Veranstaltungen, designt Flyer oder beantwortet das Empfangstelefon.

Die Bundesfreiwillige Sintje unterstützt die Großtagespflege des Vereins. Hier passt sie mit den Erzieherinnen von IBIS e.V. auf Kinder auf, deren Eltern einen Deutschkurs besuchen. Sintje beschreibt, „Der BFD ermöglicht viele spannende Einblicke und öffnet Türen zu ganz neuen Denk- und Herangehensweisen.“

Inna, die seit zwei Jahren in Deutschland lebt, suchte nach Abschluss ihres Deutschkurses nach einem Einstieg in den Arbeitsmarkt. „Der BFD ist eine schöne Möglichkeit für mich, meine Sprachkenntnisse zu verbessern und hiesige Arbeitsweisen kennenzulernen“, sagt sie. Ihre Aufgaben im Fachbereich „Kultur und politische Bildung“ schließen an Innas Berufstätigkeit in ihrer alten Heimat an. So bringt sie Expertise ins Team und lernt gleichzeitig Neues. Neben inhaltlichem Wissen werden in der Zeit des BFDs auch persönliche Fähigkeiten gestärkt. Jabor, der ein Jahr im Team der IBIS-Akademie arbeitete, betont, dass sein Selbstvertrauen durch den BFD „deutlich gestiegen“ ist.

Zurzeit engagieren sich bei IBIS e.V. sechs Bundesfreiwillige in verschiedenen Fachbereichen. Für das Jahr 2024 gibt es noch freie Plätze.

Katharina Pytjew ist Ehrenamtskoordinatorin bei IBIS e.V. und somit auch die Ansprechpartnerin für Menschen im BFD. Sie erlebt das Engagement der Bundesfreiwilligen als sehr gewinnbringend für den Verein. „Die Bundesfreiwilligen bringen neue Ideen in die Arbeit ein und sind eine riesige Unterstützung, sowohl im Alltag als auch bei besonderen Aktionen“, sagt sie. Gleichzeitig ist es ihr wichtig, auch auf die Wünsche der Menschen im BFD einzugehen, um ihnen eine positive Erfahrung zu ermöglichen. „Die Zeit soll den Freiwilligen Spaß machen und sie im besten Fall auch langfristig für das Arbeitsfeld begeistern.“

Bei Interesse oder Fragen zum Bundesfreiwilligendienst sind Katharina Pytjew und Leonie Alefs unter der 0441 920 582 10 oder per Mail an mitmachen@ibis-ev.de erreichbar. Weitere Informationen zum BFD bei IBIS e.V. gibt es unter www.ibis-ev.de/mach-mit/freiwilligendienst.

Übrigens: IBIS e.V. feiert dieses Jahr sein 30-jähriges Jubiläum! Bereits seit drei Jahrzehnten setzen sich Vereinsmitglieder und Mitarbeitende für das friedliche Zusammenleben von Menschen jeder Herkunft ein. Ziele des Vereins sind Solidarität, soziale Gerechtigkeit und ein demokratisches Miteinander.

Ansprechpartnerin

Jana Lenaerts | IBIS-Interkulturelle Arbeitsstelle e.V.
Telefon: 0441 920582 11 | E-Mail: presse@ibis-ev.de
Klävemannstr.16 | 26122 Oldenburg | www.ibis-ev.de